

Brennpunkt Wandel - Veränderungen Lenken

Zur Tagungseröffnung

Anita Calonder Gerster, Präsidentin Gesellschaft CH-Q

Im Brennpunkt der heutigen Tagung steht der **Wandel in der Arbeitswelt, in der Gesellschaft**. Lösungen für die damit verbundenen Probleme werden gehandelt. Bloss: was sind die zentralen Fragen? Für die Gesellschaft CH-Q - als Bottom-up Akteurin – heissen sie - zu einer kondensiert: **was geschieht mit den Menschen?**. Was passiert, wenn Wandel mit allen Begleiterscheinungen der Modernisierung eigene Grundlagen erschüttert? Was passiert, wenn der Druck, neuen Anforderungen zu genügen, steigt, wenn grundsätzliche Lebensfragen sich plötzlich anders stellen, wenn der Wunsch, **das eigene Handeln in einem grösseren Zusammenhang zu begreifen**, dringend wird? Und immer die Frage: wie gehe ich damit um, wie verhalte ich mich, **wie bewältige ich die Herausforderungen?** Zahlreiche Menschen können sich solche Fragen nicht einmal direkt stellen: An ihnen nagt ein stetes Gefühl der Verunsicherung. Darf man an solchen Tatsachen vorbeigehen? Ja - wenn man ihnen vorausseilt.

Das führt uns in die **Wertethematik**. Wieso? Weil das Bedürfnis nach sicherem Boden, nach dem Wissen, wofür ich stehe und was ich kann, verbunden ist mit **Erwartungen sicherer und dauerhafter Werte**. Die einzelnen Menschen können eigene Werte zwar als Teil ihrer Persönlichkeit integrieren und konsequent leben. Die entscheidende Kraft, als gesellschaftliche Leitlinie der Veränderung zu wirken, entfaltet die Werteordnung jedoch in Unternehmen und Institutionen. Deren Aufgabe ist es, das vorhandene Wertesystem ins Bewusstsein zu bringen, es zu kommunizieren, bei Neuorientierungen Verantwortung herzustellen. Was wir brauchen sind **Persönlichkeiten in Entscheidungsfunktionen die den Mut haben, Haltung zu zeigen**, die als verlässliche Autoritäten handeln, gegenüber Menschen Haftung übernehmen und auf deren Persönlichkeitsentwicklung achten. Um Missverständnisse auszuräumen: es geht hier nicht darum, die Leistungsorientierung und Leistungsfähigkeit von Menschen umzulenken auf Gleise, wo Sinn- und Ich-Fragen den Arbeitswillen bremsen. **Es geht darum, dass Menschen in der Leistungsgesellschaft bestehen können**, dass sie überzeugt von ihrem Handeln, selbstsicher gehen können - und dies mit Zuversicht und Freude auch wollen. Ihnen und mir wünsche ich einen Tag voller Anregungen bei der Spuren- und Antwortensuche .